

Vision Help

INTERNATIONAL CARE FOUNDATION

NEUIGKEITEN
VON DEN
PHILIPPINEN

ZUSAMMEN INS ZIEL!

Mercy Ministry - Aktualisierungen aus den Slums
Seite 8

MIT BEGEISTERUNG IN DIE SCHULE

Einweihung mit Tanz und Gesang
Seite 10

JUHU, DER ARZT IST DA!

1.300 Patienten in drei Tagen
Seite 4

DIE FAMILIE wächst!

Auf Pappe geschlafen.
Unterernährt und verzweifelt
Seite 7

ÜBER UNS



Wir sind Vision Help, eine gemeinnützige Stiftung, die seit über 10 Jahren auf den Philippinen aktiv ist. Wir helfen Menschen in Not und retten Kinder aus Armut, Zwangsprostitution und Menschenhandel.

Der Schutz von Kindern und die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen sind zentrales Ziel unserer Arbeit auf den Philippinen, wo jedes dritte Kind unterhalb der Armutsgrenze lebt und von Ausbeutung und Gewalt oder Zwangsprostitution betroffen ist.

Carsten Aust, Pastor und Rettungssanitäter, der seit 1996 humanitär auf den Philippinen tätig ist, gründete die Stiftung 2011. Zehn Jahre nach der Gründung, 2021, zeichnete die philippinische Regierung Vision Help als beste Hilfsorganisation im Bereich Kinder- und Familienhilfe aus.

Medizinische Versorgung, Katastrophenhilfe und Wiederaufbau, Bildungsangebote für Straßenkinder ohne Zugang zu Schule, Bildung und Berufsausbildung für Kinder und Erwachsene, Armen-speisung, der Betrieb von Kinderheimen und Kinderdörfern, die Durchführung von sicheren Adoptionsprozessen in enger Kooperation mit internationalen Behörden, sowie Kirchenarbeit, sind die Bereiche, in denen die Stiftung mildtätig aktiv ist.

Wir helfen Menschen, gesund und unabhängig zu werden. Mit effektiven Initiativen schützen wir Kinder, bekämpfen Armut und stärken Regionen nachhaltig.



VISION HELP INTERNATIONAL
CARE FOUNDATION, INC.

SALAMAT PO AWARD - BEST NON-GOVERNMENT ORGANIZATION

UNSERE PROJEKTE

1

STIPENDIENPROGRAMM

Bildungspatenschaften für indigene Kinder in Apayao

2

MERCY MINISTRY

Tagesstätte, Vorschule und Suppenküche in den Slums von Tondo, Manila.

3

HOUSE OF HOPE KINDERHEIME

in Antipolo, Rizal

4

VILLAGE OF HOPE KINDERDORF & SCHULE

in Morong, Rizal

5

CITYLIGHT CHURCH & STIPENDIENPROGRAMM

Kirche und Bildungspatenschaften auf Cebu

Liebe Freunde,

Inmitten der hektischen Wirren des Alltags, während wir durch die Seiten dieser Ausgabe blättern, möchte ich eine ruhige Ecke der Reflexion schaffen. Gerade das Ende des Jahres lädt dazu ein, innezuhalten und zu fragen, wofür wir dankbar sein können – selbst wenn die Welt um uns herum voller Herausforderungen und Brennpunkte ist.

Es ist ein Privileg, angesichts der vielen Unwägbarkeiten im Leben, die Gnade und Versorgung Gottes nicht zu übersehen.

So erinnert uns der Blick in diese Ausgabe daran, wie kostbar das Leben ist. Der Einsatz für jeden einzelnen Menschen in diesem Jahr zählte – egal wie klein er sein mochte. Wir erkennen dabei auch immer wieder, dass unser Dienst an anderen nicht nur ihre Leben veränderte, sondern auch unser eigenes bereicherte.

Es gibt ein altes Sprichwort, das sagt: „Wenn du andere liebst, liebst du auch dich selbst.“ Diese Worte hallen in unserer Arbeit wider, in den Begegnungen und in der Unterstützung, die wir gemeinsam ermöglichen. Jede helfende Hand, jedes aufmunternde Wort und jede Spende machen einen Unterschied in den Leben derer, die wir erreichen.

In dieser Zeit der Reflexion und Dankbarkeit möchte ich euch alle einladen, nicht nur auf das, was wir tun, sondern auch auf die künftigen Möglichkeiten zu schauen. Lasst uns dabei den Blick für das Wesentliche und Unwesentliche nicht verlieren. Abschließen möchte ich mit den Worten von Albert Schweitzer: „Das Einzige, was zählt, ist, wie viel Liebe wir in die Tat umsetzen.“ Mögen unsere Handlungen von Liebe, Dankbarkeit und Mitgefühl geprägt sein.

So sagen wir von Herzen Danke, für eure fortwährende Unterstützung, die unsere Arbeit erst möglich macht. Gemeinsam machen wir einen Unterschied.

Mit herzlichen Dank und Segenswünschen,

Carsten Aust
CEO & Gründer von VHCF





Julia, der Arzt ist da!

WARUM GESUNDHEIT KEIN LUXUSGUT SEIN SOLLTE

Angst vor dem Doktor? Auf den Philippinen ist es das Gegenteil: Jeder freut sich auf ihn. Auf den Philippinen haben Kliniken aufgrund ihrer schlechten Qualität keinen guten Ruf. Zudem können sich viele Arme die Anreise, die Behandlung und die verschriebene Medizin überhaupt nicht leisten. Hier kommen wir mit unseren medizinischen Einsätzen ins Spiel.

Gesundheit ist das höchste Gut. Das merkt man jedoch oft erst wenn man krank wird oder kein Geld für den Arzt oder die Medikamente hat. Dramatisch wird es, wenn beides zusammenkommt. Gerade in den ländlichen Gebieten der Philippinen und den Slums ist die medizinische Versorgung für die arme Bevölkerungsschicht zudem nicht ausreichend gesichert, was die Sterblichkeitsrate dort deutlich steigert. Aus diesem Grund bietet Vision Help in solchen Regionen regelmäßig medizinische Einsätze an.

1.300 PATIENTEN IN DREI TAGEN

Rosty (63) und sein Freund Samuel (73) waren zwei von insgesamt 1.300 Menschen, die unser jüngstes medizinisches Hilfsangebot im Gebiet Pinugay (Provinz Rizal) annahmen. Vom 11. bis 13. November konnten sich die Bewohner von unserem Ärzteteam behandeln lassen. Rosty ist Schlaganfallpatient und auf teure Medikamente angewiesen. Die Ärzte untersuchten den Rentner nicht nur gründlich, sondern stockten seine Vorräte an Tabletten auf. Rosty selbst hätte die Präparate niemals bezahlen können. Ähnlich sah es bei seinem Freund Samuel aus: Auch er erhielt kostenlos dringend benötigte Medikamente.



ZYSTEN WIE EIN TENNISBALL

Ein ebenfalls großes Thema ist die Entfernung von Zysten und Lipomen. Auch wenn die meisten dieser Beulen gesundheitlich ungefährlich sind, können sie die Lebensqualität massiv mindern. Trotzdem müssen arme meist mit ihren Zysten und Lipomen leben, denn die Entfernung kostet bis zu 50 Euro. Für manche ist das mehr als ein Monatslohn und somit kaum finanzierbar. Eine der Betroffenen hatte jeweils eine Zyste, die wie Ohrringe in der Größe von 1,5 Tischtennisbällen an ihren Ohrläppchen hingen. Die Operation befreite die 22-Jährige von ihrer Scham und brachte ihre Lebensqualität zurück. Bis zu 90 Minuten bedurfte es pro Patient, Zysten von Marmel- bis hin zu Tennisballgröße zu entfernen.

ZÄHNE ZIEHEN IM AKKORD

Während des Einsatzes wurden zudem hunderte Zähne entfernt. Die drei anwesenden Zahnärzte leisteten nahezu Akkordarbeit – teils ohne Pause, von morgens bis abends. Auf den Philippinen sind Zahnbürsten und -pasten sehr teuer. Teilweise kostet eine Tube einen Tageslohn – für arme unbezahlbar. So leiden sie oft an schlimmen Schmerzen, die der Zahnarzt oft verhältnismäßig schnell beheben kann. Was für eine Erleichterung für die Patienten! Dafür stehen sie gerne stundenlang Schlange bei unseren Ärzten.

VON OPERATIONEN BIS HYGIENESCHULUNG

Mit unseren beiden Partnerorganisationen CRU Singapur und Samaritan Aid Ministries, konnten wir zusätzlich allgemeine medizinische und hautärztliche Untersuchungen anbieten. Nicht zuletzt schult das Ärzteteam die Menschen in grundlegender Hygiene. Was so banal klingt, ist in Regionen ohne fließend Wasser oder Zugang zu Waschmöglichkeiten nicht unerheblich: Ohne Hygiene kann aus einer vermeintlich kleinen Wunde eine große, lebensbedrohliche Infektion werden.



Wir planen vom 20. bis 25. Februar unseren nächsten medizinischen Einsatz und sind für Unterstützung durch Ärzte und medizinisches Fachpersonal sehr dankbar. **Wenn auch du den Ärmsten der Armen mit deinen Fähigkeiten helfen willst, wende dich unter der E-Mailadresse outreach@vhicf.org an uns. Hier bekommst du alle weiteren Informationen.**



VILLAGE OF HOPE



Die Familie wächst

Wir lieben Kinder und sehen jedes Einzelne als Geschenk an. Daher freuen wir uns, dass wir vier weitere in unserem House of Hope und Village of Hope aufnehmen dürfen.

Auf den Philippinen ist der Unterschied zwischen Arm und Reich groß. Fast ein Drittel der Menschen auf den Philippinen gilt als arm. Die Leidtragenden sind – wie so oft – die Kinder. Rund 80.000 leben alleine in Manila auf der Straße unter den schlimmsten Bedingungen. Ihnen drohen dort Missbrauch und Gewalt.

AUF PAPPE GESCHLAFEN

Dieses tragische Schicksal teilte Baby Rica mit vielen anderen Kindern bevor das Sozialamt sie am 14. November zu uns ins House of Hope brachte. Ihr Vater verdiente so wenig, dass es nicht einmal für die täglichen Mahlzeiten reichte. Die Familie lebte mit Rica auf der Straße und schlief schutzlos auf Pappkartons. Ihre Mutter kümmerte sich kaum um sie: die Frau war mit der aussichtslosen Lebenssituation – und nun einem weiteren hungrigen Wesen – komplett überfordert. Resigniert von deren Notlage, übergab der Kindsvater seine Tochter an Wildfremde und kehrte nie wieder zurück. Diese versuchten aus dem Baby Profit zu schlagen, indem sie von der Kleinen in den Sozialen Medien berichteten und um Spenden baten. Darauf wurde die Sozialbehörde aufmerksam und war über die Absichten der „Pflegeeltern“ besorgt. Da Baby Rica keine Geburtsurkunde hat, wissen wir nicht wie alt sie genau ist.



Wir sind jedoch dankbar, dass sie nur verhältnismäßig kurze Zeit unter diesen widrigen Umständen leben musste und sie nun in unserer Obhut liebevoll aufwachsen kann.

UNTERERNÄHRT UND VERZWEIFELT

Cristal kam am 6. Oktober zu uns. Die Zehnjährige war stark abgemagert und verwahrlost. Die Kleine lebte zuvor mit ihrem älteren Halbbruder bei ihrer Mutter in Tondo, einem der unterentwickeltesten und zugleich dichtbewohnten Orte der Philippinen. Cristals Mutter verdiente umgerechnet 1,50 bis 2,50 Euro am Tag, was nicht einmal für das Essen reichte. Das Mädchen war so verzweifelt und ausgehungert, dass sie bei einer lokalen Initiative um Unterschlupf und Hilfe bat. Sie wünschte sich nichts sehnlicher als einen sicheren Ort zum Schlafen, ausreichend Essen und zur Schule gehen zu dürfen. Die Organisation übergab die Kleine an uns.

Wir wollen Cristal ihren Wunsch erfüllen. Sie soll es von nun an besser im Leben haben.



Schicksale wie die von Rica und Cristal sind exemplarisch für die Not, die Kinder auf den Philippinen ertragen müssen und ähneln sich allzu häufig auf tragische Weise.

Auch nach so langer Zeit im Dienst für diese Kinder, macht uns die Not doch immer wieder fassungslos. Gleichzeitig motiviert sie uns in unserem Einsatz, dass so viele Kinder wie möglich ein liebevolles Zuhause bekommen, wo sie sich entfalten dürfen und zu wunderbaren Persönlichkeiten heranwachsen können.

Auch du kannst ein Kinderleben nachhaltig verändern! Mit einer Patenschaft abfür 35 bis 140 Euro im Monat, kannst du die Versorgung und Ausbildung eines unserer Kinder sicherstellen. Weitere Informationen erhältst du unter der E-Mailadresse sponsors@vhicf.org oder unter www.vhicf.org.



ZUSAMMEN INS ZIEL

"Gib einem Mann einen Fisch und du ernährst ihn für einen Tag. Lehre einen Mann zu fischen und du ernährst ihn für sein Leben."

Das wusste schon der chinesische Philosoph Konfuzius. Deshalb haben wir in den Slums des Stadtteils Tondo in Manila zahlreiche Angebote für Groß und Klein, die ihnen auf die Beine helfen sollen.



Shirley hat es gewagt zu träumen – und ihr Traum ist wahr geworden: Trotz vier Kindern und einem Monatsgehalt von nur knapp 100 Euro hat sie studiert und im Juli ihren Abschluss als Lehrerin gemacht. Mehr noch: ihr Sohn Audrey (23) machte es der 41-Jährigen nach und erhielt im September nicht nur sein Abschlusszeugnis als Lehrer, sondern wurde für seine ausgezeichnete Leistung sogar besonders geehrt. Ursprünglich waren es Shirleys Kinder, die alle Schülerstipendien erhielten. Doch auch die junge Mutter entpuppte sich als wissbegierig und fleißig, so dass es außer Frage stand, sie nicht auch zu fördern.

Doch wer hätte gedacht, dass Mutter und Sohn gemeinsam ans Ziel ihrer Träume gelangen? Wie glücklich müssen sich die beiden nun fühlen? Audrey schrieb uns dazu:

“ Ich erinnere mich noch gut an diesen großartigen Tag, aber ich weiß natürlich auch, dass nichts davon ohne eure Hilfe geschehen wäre. ”

Wir sind zuversichtlich, dass auch die anderen Kids von Shirley ihre Chance nutzen werden.



VOM STIPENDIATEN ZUM LEHRER

Möglich gemacht hat das ein spezielles Bildungsförderprogramm, das wir seit 2018 als Teil von Mercy Ministries für die Slumgemeinschaft in Tondo anbieten: mit Stipendien unterstützen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene dabei, ihre Fähigkeiten voll auszuschöpfen, zur Schule oder studieren zu gehen. Shirley und Audrey sind dankbar für die Anschubhilfe: Heute arbeiten beide selbst in unserem Projekt in Tondo, um andere Slumbewohner zu inspirieren und zu motivieren es ihnen nachzumachen.

FÜR GROSS UND KLEIN

Bildung beginnt oft im Kleinen, etwa in unseren Alphabetisierungskursen für alle Altersstufen. Jeden Freitag können Lernhungrige bei uns englisch lesen und schreiben lernen. Wir sind stolz darauf, dass erneut drei Teenager, eine Mutter und ein Vater diesen Kurs erfolgreich beendet haben. Zudem kommen 20 neue Kinder zu unseren Vorschulkursen. Wir machen sie fit für die Schule, um ihnen dort einen guten Einstieg zu ermöglichen. Wir sind gespannt wie die Lerngeschichte unserer Schützlinge weiter geht!



VIEL MEHR ALS LERNEN

Aber Mercy Ministries ist so viel mehr: Neben den Alphabetisierungsangeboten, unterhalten wir ein Zentrum speziell für unterernährte Kinder und weitere Ernährungs- und Hygieneprogramme für Kinder und Jugendliche. Wir sind dankbar, dass sowohl die Kids aber auch deren Eltern und Verwandte großes Interesse an unserer Bibelstunde, der Jugendstunde und den Gottesdiensten haben. Nachhaltige Veränderung muss aus dem Inneren heraus passieren und wir sind überzeugt: Eine Beziehung zu Jesus gehört dazu.

Wir sind ständig auf der Suche nach Paten für unsere fleißigen Schüler und Studenten. Haben Sie Interesse? Hier finden Sie weitere Informationen dazu:



EN



DE



Mit Begeisterung in die Schule

Seit September 2023 wird nahe des Village of Hope noch begeisterter gelernt als sonst. Die rund 150 Kinder aus unserer Einrichtung und der Umgebung sind hochmotiviert von den neuen Räumlichkeiten und deren Ausstattung. Neben den Klassenzimmern können die Schüler ihre Fähigkeiten im Computerlabor, im Musik-, Kunstraum oder im Naturwissenschaftsraum erweitern.

Eine so gut ausgestattete Schule ist keine Selbstverständlichkeit auf den Philippinen. Möglich gemacht haben es zahlreiche Spender sowie freiwillige Bauhelfer aus Ländern wie Deutschland oder Kanada.



EINWEIHUNG MIT TANZ UND GESANG

Am 24. November war die Aufregung für unsere Kinder kaum zu ertragen: die offizielle Einweihung der Schule mit 200 Gästen stand an. Vertreter der Partnerorganisationen „Jugend mit einer Mission“, „Nehemia Christliches Hilfswerk“ (Deutschland) sowie „Samaritan Aid Ministries“ (Kanada) ließen es sich nicht nehmen, persönlich anwesend zu sein. Die Schüler drückten ihre Dankbarkeit und Begeisterung für die Hilfe mit Gesangs- und Tanzeinlagen aus.

Weitere Anschaffungen nötig

Auch wenn nach Monaten der Bauzeit die Schule in Betrieb nehmen konnten, bedeutet es nicht, dass sie fertig ist. So fehlt derzeit noch einiges an Ausstattung, etwa die für das Computerlabor.

Gerne dürfen Sie uns bei der Anschaffung alles Nötigen unterstützen! Fragen beantworten wir unter der E-Mailadresse sponsors@vhcf.org.





ZUM WACHSEN BRAUCHT MAN PLATZ

Unser Village of Hope ist wie ein lebendiger Organismus, der sich ständig verändert: Mal wachsen wir aus Räumen raus, mal gehen Dinge kaputt und brauchen Reparatur. Zum Glück haben wir treue Helfer an unserer Seite.

Wie in einem normalen Haushalt ist auch im Village of Hope die Küche ein zentraler Ort. Hier wird gekocht und gebacken – alles ein Ausdruck der Liebe zu unseren Kindern. In Summe bedeutet das dreimal am Tag je 150 Mahlzeiten, die unser Küchenteam hier zubereitet, denn auch die zahlreichen fleißigen Mitarbeiter brauchen gutes Essen, um gute Leistung zu erbringen.



Für so eine große Menge an Essen war unsere Küche ursprünglich aber nicht konzipiert. So liegt es in der Natur der Sache, dass es nun Zeit war, die alten Räumlichkeiten zu vergrößern und zu erneuern. Im Oktober wurden dafür Erdarbeiten rund um die aktuelle Küche durchgeführt und das alte Fundament deutlich vergrößert. Dank fleißiger ehrenamtlicher Helfer aus Deutschland und Kanada, war das Großprojekt in kürzester Zeit umgesetzt und im Nu standen auch die neuen Wände.



Spenden Sie heute für unser Bauvorhaben der Küche:
“KÜCHENBAUPROJEKT 2024”



ES GEHT AUF DEN SPIELPLATZ!

Und was tun Kinder am liebsten nach dem Essen? Spielen! Eigens dafür gibt es auf dem Gelände des Village of Hope seit 2017 einen großen Spielplatz, auf dem sich unsere Schützlinge nach Herzenslust austoben können. Doch wie bei allen Spielplätzen, brauchte auch unserer nun nach sechs Jahren im Einsatz eine Grunderneuerung: an vielen Holzelementen nagte der Zahn der Zeit. Wie schon bei der Küche, standen unsere fleißigen Helfer aus Deutschland und Kanada bereit, um die Erneuerung zu kostengünstig wie möglich zu realisieren.



Wie schon bei der Küche, standen unsere fleißigen Helfer aus Deutschland und Kanada bereit, um die Erneuerung zu kostengünstig wie möglich zu realisieren.

Wir danken an dieser Stelle all den zahlreichen Freiwilligen, die an vielen Stellen unserer Projekte treu an unserer Seite sind!

Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass wir jährlich viel Geld sparen können, das wir an anderer Stelle wiederum sinnvoll einsetzen können.



BITTE FOLGEN und teilen

SOCIAL MEDIA & IMPRESSUM



TEILE UNSER MAGAZIN

Erhalte kostenfrei Magazine in gewünschter Anzahl von uns zum Weitergeben. Ob bei Nachbarn, Freunden, einer Kirche oder beim Bäcker nebenan. Nur gemeinsam können wir uns den Herausforderungen von Armut stellen, Leben retten und diese nachhaltig verändern. Bestellungen mit Anzahl und Lieferadresse unter: mail@vhicc.org

SPENDEN ALS UNTERNEHMEN

Als Unternehmen soziale Verantwortung übernehmen, dem **Corporate-Social-Responsibility**-Gedanken gerecht werden und Gutes tun? Wir helfen, Menschen in Not nachhaltig zu helfen und dies Kunden, Partnern und Mitarbeitern zu zeigen. Als gemeinnützige Organisation stellen wir steuermindernde Spendenbescheinigungen aus und unterstützen dabei, soziales Engagement, bekannt zu machen. Kontakt: mail@vhicc.org

ACHTUNG: UNSER NEUES SPENDENKONTO!

Wir freuen uns, dass seit einiger Zeit direkt auf unser Vision Help Spendenkonto in Deutschland gespendet werden kann. Wir bitten daher alle Spender und Paten, die für unsere Arbeit noch an unseren ehemaligen Partner Mastering Your Life e.V. spenden, zu unserem Konto zu wechseln oder Spenden auf www.VHICF.org neu einzurichten. Lastschriften und Kreditkartenspenden müssen per E-Mail an office@mastering-your-life.de oder per Post (Mastering Your Life, Renoirstr. 32, 04157 Leipzig) gekündigt werden. Vielen Dank!

Vision Help Stiftung
Evangelische Bank
DE13 5206 0410 0005 0289 30
BIC GENODEF1EK1



Instagram
[@VisionHelp](https://www.instagram.com/VisionHelp)



Facebook
[VHICFOfficial](https://www.facebook.com/VHICFOfficial)



Website
www.VHICF.org



YouTube
**Vision Help International
Care Foundation**

VHICF Inc.
Carsten & Mercedita Aust

Germany

Vision Help International Care Foundation Stiftung
(VHICF Stiftung)
Dorfweg 2
27751 Delmenhorst
Email: mail@vhicc.org
Tel: +49 (0) 4221 298 20 04

Philippines

Vision Help International Care Foundation, Inc.
(VHICF Inc.)
Carsten & Mercy Aust
No. 50 Block 13, Lot 11 Eastport Street, Parkridge
Subdivision Antipolo City, Rizal Philippines 1870
Email: info@vhicc.org
Tel: +63 8 671 72 12

Fotos: Buena Velasco, Lena Sappl, Aaron Schöning, Ivan Leong

Texte: Carsten Aust, Buena Velasco, Erika Gitt

Übersetzungen, Layout: Buena Velasco, Eunice Esteves

NEHEMIA Christliches Hilfswerk e.V. ist offizieller Partner von VHICF.

Vision Help International Care Foundation Stiftung, Deutschland (VHICF Stiftung) und Vision Help International Care Foundation, Inc., Philippinen (VHICF Inc.) sind gemeinnützige Hilfsorganisationen. VHICF Stiftung ist beim Finanzamt Delmenhorst registriert und berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen, die beim Finanzamt zur Steuerermäßigung eingereicht werden können. VHICF Inc., Philippinen, ist international tätig und ordnungsgemäß beim Department of Social Welfare and Development (DSWD) registriert und lizenziert. VHICF diskriminiert niemanden aufgrund von Status, Weltanschauung, Religion, Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Identität, Alter, Größe, Gewicht, Gesundheitszustand oder Aussehen.

Vision Help

International Care Foundation

Spende auf www.vhcf.org



Deutsches Spendenkonto:

Vision Help Stiftung
Evangelische Bank
IBAN: DE13 5206 0410 0005 0289 30
BIC/Swift: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: "Spende + Adresse für
Spendenbescheinigung"

Internationales Spendenkonto:

VHCF, Inc.
Banco de Oro
Filiale: Rizal-Cainta Primark Branch
Account no.: 0050 80 24 6201
BIC/Swift Code: BNORPHMM
Routing No.: 0210 0001 8

**WIR SIND VISION HELP.
HILF UNS, LEBEN ZU RETTEN.**